

„So macht Lernen Spaß!“



Einen ganzen Atlas an Wissenslandkarten in Form von Mindjet Mindmaps stellt das Lernportal ECO2DAY bereit. Bereits 50 Prozent aller Schweizer Ausbildungsbetriebe mit dem Ausbildungsziel „Kaufmann/Kauffrau“ stellen ihren Azubis die Ausbildungs- und Lernplattform „time2learn“ zur Verfügung, an welcher ECO2DAY angeschlossen ist.

DIE HERAUSFORDERUNG

Patrick Ammersinn kennt sich aus in Sachen Wissensvermittlung: Seit 1989 hat er weit über 5.000 kaufmännische Auszubildende persönlich auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Dabei hat der Schweizer so großen Erfolg, dass er und sein Team seit dem Jahr 2000 von der Bundesverwaltung in Bern damit beauftragt sind, sämtliche Azubis im kaufmännischen Bereich der Schweizer Bundesämter auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Aus dieser Tätigkeit entstand 2008 eine Hörbuchserie, die umfassendes Lehr- und Lernmaterial zu den Themen Wirtschaft und Recht enthält.

Um das riesige Themengebiet aus Recht, BWL, VWL, Finanz- und Rechnungswesen, Staatskunde und Politik sowie Wirtschaftsgeografie visuell aufzubereiten und zu strukturieren, waren und sind Mindjet Mindmaps ein zentrales Werkzeug und elementarer Bestandteil der CD-Serie. „Die Welt ist heute so komplex, dass es jungen Leuten zunehmend schwer fällt, die Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Zudem leben die Digital Natives in einer anderen Welt als

diejenigen, die ihnen die heutige Welt erklären.“, sagt Patrick Ammersinn. „Da ist eine Mindmap das ideale Werkzeug, weil sie mit ihrer Struktur die Denkprozesse im Gehirn nachbildet und es so wesentlich leichter fällt, Dinge zu erfassen und im Gedächtnis zu behalten.“

Entsprechend erfolgreich sind die Lern-CDs; sogar so erfolgreich, dass die PDFs der Maps und die CDs selbst massenhaft kopiert wurden. „Das war zwar sehr schmeichelhaft, aber natürlich nicht so ganz in unserem Sinne“, sagt Ammersinn. „Allerdings war dies längst nicht der wichtigste Grund, warum wir unser E-Learning-Modul auf einen Portalbetrieb umstellten. Wir wollten unsere Lernsoftware so weiterentwickeln, dass wir noch interaktiver und aktueller sind, aber auch mobil eingesetzt werden können.“

Nach über 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in der Wissensvermittlung gründete Patrick Ammersinn mit der „Haus der Berufsbildung AG“ ein Unternehmen mit dem Ziel, das in seinen Augen beste und zeitgemäßeste Lernmodul für Wirtschaft und Recht zu entwickeln.



Das Haus der Berufsbildung unterstützt seit 24 Jahren Auszubildende in ihrer Berufsausbildung mit modernsten Tools. Das vielfältige Angebot richtet sich sowohl an Lernende als auch an Berufsbildner. Für Betriebe und Schulen entwickelt das Unternehmen mit Sitz in der Schweiz maßgeschneiderte Lerneinheiten und führt diese auch selbst durch.

DIE HERAUSFORDERUNG

Das ehrgeizige Ziel des Haus der Berufsbildung AG: Die Entwicklung einer interaktiven Online-Plattform, die wegweisend für die „Wissensvermittlung von morgen“ sein soll.

DIE LÖSUNG

ECO2DAY bildet auf Basis von Mindjet Mindmaps den gesamten Stoff für die Themengebiete „Wirtschaft und Recht“ in 186 Lerneinheiten für kaufmännische Auszubildende in der Schweiz ab. Die Lernmodule stehen dabei sowohl in mobilen Apps als auch als Online-Portal zur Verfügung.

DAS ERGEBNIS

Auf Grund der hervorragenden didaktischen Wissensvermittlung nach neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung und einer zeitgemäßen Aufbereitung der Inhalte wurde ECO2DAY bei Lernenden, Lehrenden und Unternehmen begeistert aufgenommen und wird bereits nach kurzer Einführungszeit bei vielen Lehrbetrieben in der Schweiz eingesetzt.



DIE LÖSUNG

Ammersinn fand mit der Crealogix Gruppe ein Schweizer IT-Unternehmen aus dem Bereich Education als Partner, das den Bereich der Softwareentwicklung für sein ehrgeiziges Projekt übernahm. Er konzentrierte sich auf die Konzeption der Plattform und die exzellente Aufbereitung der Inhalte. Dass auch bei der neuen Online-Plattform Mindjet Mindmaps das zentrale Element zur Strukturierung und übersichtlichen Darstellung der Wissensgebiete sein sollten, war für ihn eine Grundvoraussetzung. „Die Struktur einer Mindmap bildet die natürliche Architektur und Denkweise des Gehirns ab“, erklärt Ammersinn. „Wir wissen heute aus der Hirnforschung, dass unsere Denkprozesse genau dieser Art von Assoziationen, Strukturen und Vernetzungen entsprechen, wie sie Mindmaps nachzeichnen. Deshalb sind Mindmaps für uns im wahrsten Sinne merkwürdige Bilder.“ Durch die visuelle Darstellung der Inhalte und die Möglichkeit, Maps mit Farben, Icons oder Flaggen zu versehen, werden zudem auch die Regionen der rechten Gehirnhälfte angesprochen, wo beispielsweise Kreativität, Bilder, aber auch Listen angesiedelt sind. „Das sind Synergieeffekte, die die geistige Leistung erwiesenermaßen deutlich verbessern“, so Patrick Ammersinn.

Nach zweijähriger Entwicklungszeit ist nun seit Anfang 2013 unter dem Motto „unterwegs lernen, zuhause vertiefen, Prüfung bestehen!“ das Lernportal „ECO2DAY“ (<http://www.eco2day>.

ch/) im Einsatz – und das mit begeisterter Reaktion der Auszubildenden. „So macht Lernen Spaß!“ oder „Geniale Kombi aus Smartphone und PC“ lauten nicht selten die Kommentare der jugendlichen NutzerInnen.

„Wenn wir das Lernen zeitgemäß gestalten wollen, müssen wir die Lebenssituation der jungen Leute ernst nehmen“, sagt Ammersinn. In der Konsequenz heißt das: Alle Lerninhalte lassen sich per mobiler App auf das Smartphone oder das Tablet laden. Damit können Azubis auch mobil in Zug, Bus oder Bahn Texte anhören oder Lehrfilme ansehen. Zuhause angekommen, lassen sich die Themen am PC wiederholen und zahlreiche Aufgaben lösen.

So erhält man nach dem Einloggen in ECO2DAY stets den aktuellen Stand des Lernfortschritts aller insgesamt 168 Einheiten angezeigt und kann mit dem nächsten Thema beginnen oder beliebige wiederholen. Die Aspekte zu jedem Unterkapitel werden dabei in Mindmaps angezeigt, deren Zweige im Portal direkt mit der zugehörigen Audio-Dateien verlinkt sind. Durch eine Kooperation von Ammersinn mit dem Schweizer Fernsehen ist es sogar möglich geworden, zu einzelnen Themen über 200 TV-Beiträge aus Nachrichtensendungen oder Wirtschaftsmagazinen einzubinden. „Damit verbinden wir auf lockere Weise Theorie, Aktualität und Anschaulichkeit“, freut sich der Vorstand des Hauses der Berufsbildung. Bei reinen Audiotexten kann der Nutzer selbst entscheiden, ob er den

Inhalt nur anhören oder den entsprechenden Text auch mitlesen möchte.

Wenn ein Unterpunkt abgearbeitet ist, kehrt der Auszubildende zur Map-Ansicht zurück und klickt den nächsten Zweig an. „So sorgen wir dafür, dass die Teilnehmer immer wissen, wo sie sind, und sie die Wissenslandkarte, also die Struktur des gesamten Kapitels verinnerlichen“, erläutert Ammersinn.

DIE ERGEBNISSE

Insgesamt umfasst ECO2DAY sechs mobile Apps sowie das interaktive Online-Portal, in denen in 168 Lerneinheiten das gesamte Prüfungswissen im Bereich Wirtschaft und Recht für die kaufmännischen Auszubildenden in der Schweiz vermittelt, wiederholt und abgeprüft wird. Zentrale Lernmethode ist dabei die hirngerechte Verknüpfung von Text, Bild und Ton via Mindjet Mindmaps. Neben den über 200 Beiträgen vom Schweizer Fernsehen werden die Lerninhalte mit über 700 Illustrationen veranschaulicht.

Das begeisterte Feedback von Azubis, Schulen und Lehrbetrieben freut Patrick Ammersinn sehr. Den großen Erfolg der bisherigen Teilnehmer kann er nachvollziehen: „Eine Mindmap macht aus einer langen Liste monotoner Informationen mit unnötigen Füllwörtern ein geordnetes Diagramm, das man sich wesentlich besser merken kann als zehn Seiten Text. Wenn dann die Inhalte auch noch interaktiv mit Ton und Bild vermittelt werden, können selbst die Themen Wirtschaft und Recht bunt, spannend und hochaktuell sein. Aber das Wichtigste: Wir vermitteln unseren Auszubildenden damit auch den so wichtigen Blick aufs Ganze.“

Auf Grund des enormen Erfolgs denkt das Haus der Berufsbildung schon einen Schritt weiter. So sind aus technischen Gründen derzeit noch nicht alle Portalinhalte über die mobilen Apps abrufbar. Schon im nächsten Release soll diese kleine Lücke geschlossen werden.

„Eine Mindmap ist ideal, weil sie mit ihrer Struktur die Denkprozesse im Gehirn nachbildet und es so wesentlich leichter fällt, Dinge zu erfassen und im Gedächtnis zu behalten.“

Patrick Ammersinn, „Haus der Berufsbildung AG“